

Liebe Christenlehrekinder!

heute kann ich euch schon wieder neue Hofbewohner vorstellen.

Unsere Katze Holly hat Kinder bekommen. Sie sind noch ganz klein. Hier könnt ihr sie sehen.

Ja, bei mir gibt es immer was Neues zu entdecken. Aber ich habe gehört, dass

sich bei euch noch nicht so viel geändert hat. Ich frage heute mal drei Brüder, wie es ihnen damit so geht.



Hallo Floyd, noch immer fällt die Schule aus. Würdest du dir wünschen, dass der Schulunterricht bald wieder anfängt?

Ja ich hoffe, dass die Schule bald wieder startet. Dann könnte ich endlich wieder neue Sachen lernen, die ich für das nächste Schuljahr brauche. Und zudem freue ich mich, wenn ich meine Freunde endlich wiedersehen kann. Die fehlen mir schon sehr.

Und wie ist das jetzt eigentlich mit der Feuerwehr? Du bist doch in der Jugendfeuerwehr. Naja wegen Corona fällt natürlich auch die JFW aus und wir haben keinen Dienst. Das ist echt schade. Ich hoffe, dass auch das bald wieder losgeht, denn wir hatten so viele tolle Sachen für dieses Jahr geplant.

Luke, wie verbringst du deinen Tag, wenn keine Schule ist?

Da Mama und Papa arbeiten sind, bin ich bis 14Uhr in der Notbetreuung in der Schule. Dort mache ich meine Aufgaben, die mir Mama von zu Hause mitgibt. Dort ist es eigentlich ganz abwechslungsreich, da wir mal in den Werkenraum oder Computerraum dürfen oder an der frischen Luft sind. Zu Hause ist dann meistens BMX fahren und Hüpfen auf dem Trampolin angesagt. :)

Und Vince, spielen deine großen Brüder mit dir, wenn du jetzt nicht in den Kindergarten gehen kannst.

Ich bin am Tag bei meinen Kindern in der Kita-Notbetreuung. Dort ist nicht viel los, so dass ich viel Platz und einen Großteil des Spielzeugs für mich habe. Eigentlich gar nicht so schlecht. :) Nachmittags warten schon meine Brüder auf mich und wir machen Quatsch und spielen miteinander.

Was spielt ihr denn besonders gern miteinander?

Am liebsten bin ich Floyds und Lukes Hundi und führe mit ihnen Kunststückchen auf. Mit einem "WUFF!" verabschiedet sich das kleine Hundi Vince.

Ich danke euch für eure Antworten. Prima, dass ihr so schön miteinander spielen könnt! Aber jetzt bin ich schon ganz gespannt, wie es mit diesem Jona weitergeht. Den hatten die Seemänner doch ins Wasser geworfen. Von Frau Schulze und Herrn Dreßler habe ich wieder eine Geschichte bekommen. Da steht das bestimmt drin.

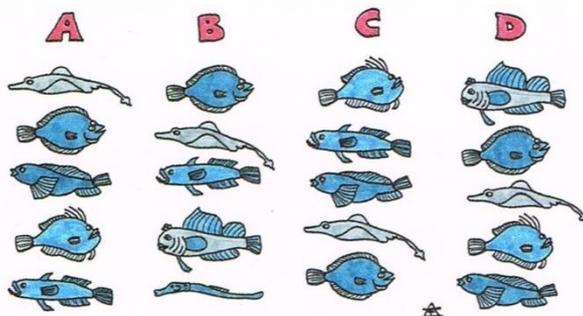
Geschichte

Der Herr bestellte einen großen Fisch, Jona zu verschlingen. Drei Tage und drei Nächte lang war Jona im Bauch des Fisches. Und Jona betete zum Herrn, seinem Gott, aus dem Bauch des Fisches. Er sprach: „*Ich rief zu dem Herrn in meiner Angst, und er antwortete mir. Ich schrie aus dem Rachen des Todes, und du hörtest meine Stimme. Du warfst mich in die Tiefe, mitten ins Meer, dass die Fluten mich umgaben. All deine Wogen und Wellen gingen über mich, dass ich dachte, ich wäre von deinen Augen verstoßen, ich würde deinen heiligen Tempel nicht mehr sehen. Wasser umgab mich bis an die Kehle, die Tiefe umringte mich, Schilf bedeckte mein Haupt. Ich sank hinunter zu der Berge Gründe, der Erde Riegel schlossen sich hinter mir*

ewiglich. Aber du hast mein Leben aus dem Verderben geführt, Herr, mein Gott! Als meine Seele in mir verzagte, und mein Gebet kam zu dir in deinen heiligen Tempel. Die sich halten an das Nichtigte, verlassen ihre Gnade. Ich aber will mit Dank dir Opfer bringen. Mein Gelübde will ich erfüllen. Hilfe ist bei dem Herrn." Gott gab dem Fisch den Befehl und der Fisch spuckte Jona aus aufs Land. Zum zweiten Mal sandte Gott sein Wort aus. Und Gott sprach zu Jona: „Steh auf, geh nach Ninive, in die große Stadt. Rufe die Menschen in meinem Namen zur Umkehr, wie ich es dir sagte.“ Jona stand auf und ging nach Ninive, wie Gott es befohlen hatte.

(nach Anneliese Pokrandt und Jona 2)

Rätsel



Ganz tief unten

Jona wird ins Meer geworfen. Dadurch soll sich der Sturm beruhigen. Dort leben viele Fische. In zwei der vier Spalten findest du jeweils dieselben Fische. In welchen?

»Au weia!«

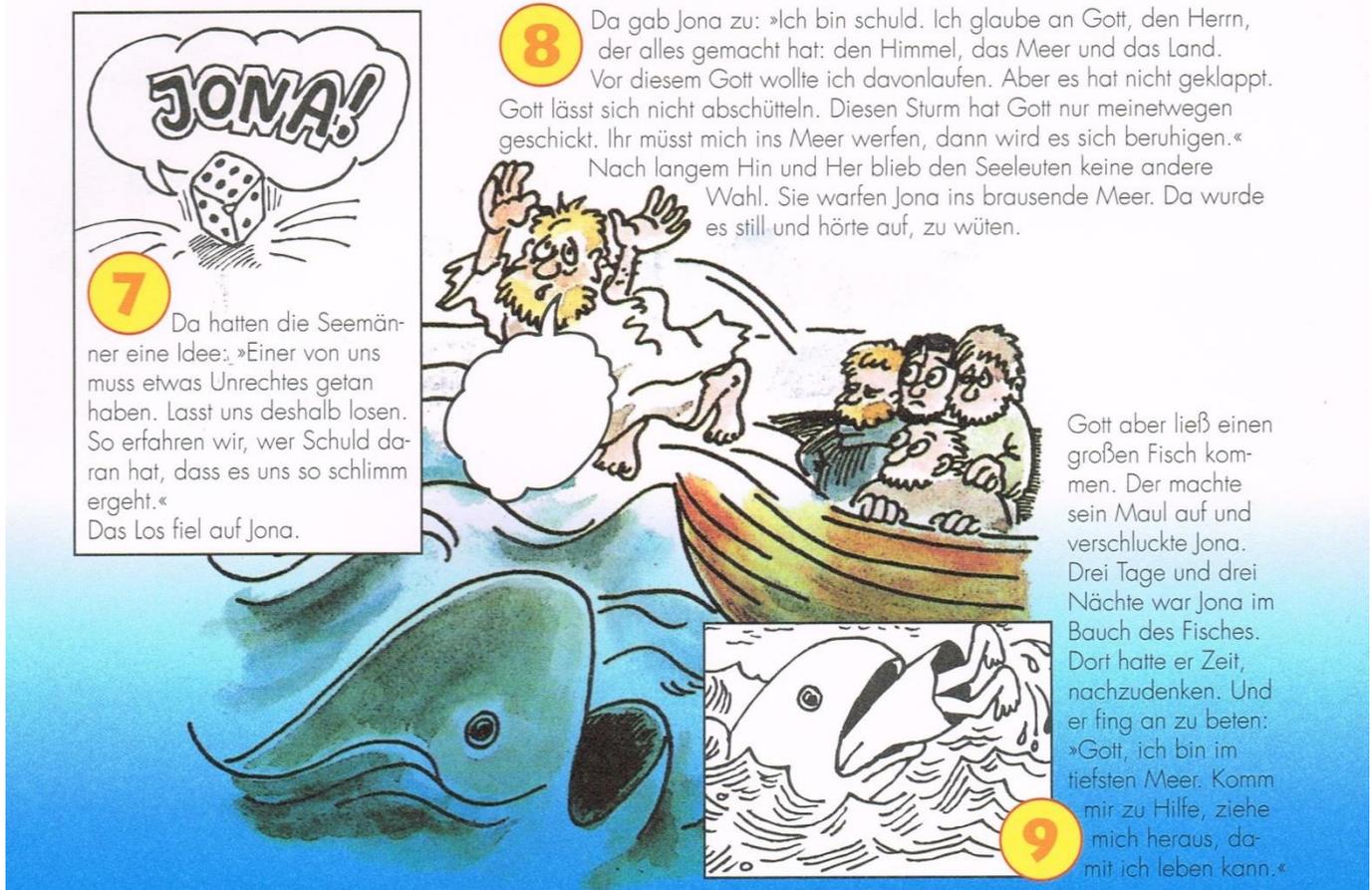
denkt Jona. »Jetzt ist alles aus.« Was sieht Jona, was ihm solche Angst macht? Verbinde die Punkte 1-40, dann kannst du es auch sehen.

Lösung: »Au weia!«: Einen riesigen Fisch mit aufgespreiztem Maul.

Bastelidee - Das Jona-Comic

Heute und die nächsten Wochen kannst du ein Jona-Comic machen - zum Malen und Lesen:

1. Male die Jona-Zeichnungen bunt an
2. In die leeren Sprechblasen kannst du selbst etwas schreiben. Was passt?
3. Schneide die Seite mit dem Jona aus.
4. Alles gut aufheben!



Lulu: Da hat der Jona aber noch mal Glück gehabt, dass Gott ihn gerettet hat. Manchmal fühle ich mich auch so allein und denke: Niemand kann mir helfen. Aber Gott hört mein Gebet und schickt mir Hilfe.

Nach allem, was Jona bisher erlebt hat, würde er das folgende Gebet bestimmt auch gern mitsprechen:

Gebet

Herr, segne mich!

Herr, segne meine Füße,
dass sie sich nicht umdrehen und fortlaufen,
wenn ich gebraucht werde.

Herr, segne meine Beine,
dass sie mich zu dem tragen, der auf mich wartet.

Herr, segne meine Arme,
dass sie willig die Last aufnehmen und tragen,
die du mir für den anderen auferlegst.

Herr, segne meine Hände,
dass sie nicht schlagen, ablehnen und verweigern,
sondern streicheln und trösten, geben statt nehmen,
und dort handeln, wo sie gebraucht werden.

Herr, segne meinen Kopf,
dass mein Verstand dich versteht,
dass meine Augen dich sehen,
dass meine Ohren dich hören und
dass mein Mund so spricht,
wie du es mir in meinem Herzen sagst.

Herr, segne mich.

Amen

(Rolf Krenzer)